

## 1.1 Performative und konstatierende Äußerungen nach Austin

Der Ausgangspunkt von Austins Überlegungen bildete der Unterschied zwischen sog. Konstativen und performativen Äußerungen.

<p><b>Performative Äußerung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist weder wahr noch falsch, kann aber gelingen oder missglücken</li> <li>- Vollzug einer Handlung</li> <li>- Es gibt zwei Arten von performativen Äußerungen:</li> </ul> <p><b>explizit performativ:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Explizit performative Äußerungen enthalten ein performatives Verb. – d.h. ein Verb, mit dem der Sprecher automatisch die von diesem Verb bezeichnete Handlung vollzieht</li> <li>- Person Singular Indikativ Präsens: Ich wette, dass es heute regnen wird. z.B. wetten, versprechen, vermachen, warnen, entschuldigen, schwören...</li> </ul> <p><b>implizit performativ:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Implizit performative Äußerungen enthalten kein performatives Verb. Äußerungsumstände verweisen auf die Handlung: Heute wird es regnen.</li> </ul>	<p><b>Konstatierende Äußerung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist wahr oder falsch</li> <li>- treffen Feststellungen</li> </ul>
--	---

## 1.2 Gelingen oder Misslingen performativer Äußerungen

Es gibt insgesamt drei Arten des Misslingens einer performativen Äußerung:

### 1. Nichtigkeit einer performativen Äußerung

- Redner ist nicht in der Lage, derartigen Akt zu vollziehen
- oder: Gegenstand, den er mit einem anderen in Bezug setzen möchte ist dafür ungeeignet ist → gelingt Redner nicht, durch Aussprechen der Wendung gemeinten Akt zu vollziehen Beispiel: Niemand kann ein Schiff taufen, der dazu nicht bevollmächtigt ist.

### 2. Mangel an Aufrichtigkeit einer performativen Äußerung

- unaufrichtige Aussprache einer performativen Äußerung
- Beispiel: Die Formel „Ich verspreche ...“, wenn ich entweder nicht die Überzeugung oder die Absicht habe, das Versprechen zu halten.

### 3. Bruch der Verpflichtung

- durch wirksame performative Äußerung Eingehen einer Verpflichtung
- Folge der vollführten Handlung ist bestimmtes zukünftiges Ereignis, was in Ordnung sein wird → andere Ereignisse, die eintreffen, werden nicht in Ordnung sein Beispiel: Sagt man „Ich verspreche ...“, ist es nicht in Ordnung, wenn man sein Wort bricht.

### 1.3 Konstatierende Äußerungen – 3 Arten der Absurdität

- widersprüchliche Aussagen in einer Äußerung → Aussagen gehen daneben, werden unwirksam
- Bsp:  
Ich spreche über Kinder und sage, dass sie nicht existieren.  
Ich sage, dass sich die Katze auf der Matratze befindet, obwohl ich nicht glaube, dass sie dort ist. Ich sage, dass alle Gäste Franzosen sind, obwohl es einige von ihnen nicht sind.

#### Arbeitsaufträge

1. Beurteile welche der folgenden Beispielsätze performative Äußerungen und welche konstatierende Äußerungen sind.

Ich möchte mich hiermit entschuldigen.	
Ich Katze ist hungrig.	
Ich erkläre Sie kraft Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute.	
Der Hund ist weg.	
Ich wünsche Ihnen allen einen spannenden Tag.	
Hör sofort auf damit.	
Ich lebe in Deutschland.	
Es ist einfach noch zu früh.	

2. Welche Regeln müssen erfüllt bzw. eingehalten werden, damit man von einer Äußerung „Ich verspreche dir hiermit, Anna ein Buch zu geben.“ sagen kann, dass es sich um ein Versprechen handelt?

3. Klassifiziere folgende Verben in performative und nicht-performative Verben:
  - a. befehlen →
  - b. begrüßen →
  - c. behaupten →
  - d. reden →
  - e. sprechen →
  - f. überreden →
  - g. wetten →